Fiber To The Home (FTTH)

Rubrik: Lexikon

Die Abkürzung FTTH steht für "Fiber To The Home" und bezeichnet eine Verlegetechnik, mit der man Lichtwellenleiter vom Standort des Rechenzentrums bis hin zur Wohnung des jeweiligen Kommunikationsteilnehmers verlegt. Zum Einsatz kommt hier ein fiberoptisches Heimnetzwerk (Fibre In The Home). Verwendet werden dafür spezielle Fasern, sich nicht verbiegen, sondern ganz starr sind, sodass man sie auch durch Kanäle oder Rohre verlegen kann.

Dabei haben diese Faserkabel eine maximale Stärke von nur drei Millimetern. In der Wohnung führt das Kabel dann zu einer Telekommunikationssteckdose (OTO) und weiter über eine LWL-Kupplung und ein Glasfaseranschlusskabel bis hin zum Gerät des Verbrauchers, zum Beispiel zu einem Router, der die eingehenden Signale dann wandelt und weiter verteilt.